

**Acht Tage Schmetterlingsbeobachtungen in Mittel- und Nordostgriechenland (28.7. - 4.8.1990)**

Jürgen Fuchs

**Zusammenfassung:** Der Verfasser berichtet über die in verschiedenen montanen Regionen Griechenlands gefundenen Tagfalter.

**Abstract:** The author gives a survey of the butterfly-fauna he saw in several mountainous areas of middle and northeast Greece (see map). The letters in the table are the same as mentioned in the text which describes the visited sites in detail.

Im Sommer 1990 zog es mich wieder einmal nach Griechenland. Am 27.8. flog ich mit einem Charterflugzeug um Mitternacht in Nürnberg ab und landete gegen 4.00 Uhr früh am 28.7. in Athen. Diesmal wollte ich mir zwei Gebiete genauer ansehen:

A: Vom 28.7. bis 30.7. besuchte ich die Umgebung von Karpenissi in Mittelgriechenland

B: Vom 1.8. bis 4.8. das Gebiet um Drama in Nordostgriechenland.

Um 7 Uhr früh am 28.7. verließ ich Athen mit dem Bus in Richtung Lamia. Dort bestieg ich nach halbstündiger Wartezeit den Bus nach Karpenissi, wo ich gegen 12.30 Uhr ankam.

A: Karpenissi liegt knapp 100 km westlich von Lamia in der südlichen Pindoskette auf ca. 900 m Höhe. Unmittelbar nördlich des Ortes erhebt sich der über 2300 m hohe Timfristos, auch Velouchi genannt, zu dem bis auf 1800 m eine Teerstraße hinaufführt (Bild 1). Dort befindet sich im Winter ein kleines Skizentrum. Südlich des Städtchens liegt in einer Entfernung von etwa 15 km ein weiterer fast 2200 m hoher Berg, die Kaliakouda (Bild 3). Infolge seines frischen Klimas wird Karpenissi gern von Griechen als Sommerfrische genutzt. Deshalb findet man dort einige mittlere Hotels, so daß ich eine bescheidene Unterkunft fand. Von hier aus machte ich drei Exkursionen:



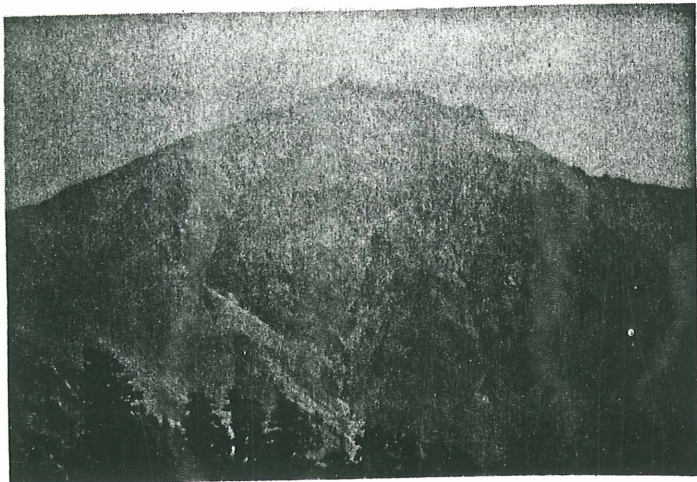


Bild 1  
Mächtig erhebt sich  
der über 2300 m hohe  
Gipfel des Velouchi  
über Karpenissi

Bild 2  
Distelwiesen am Ve-  
louchi in 2000 m  
Höhe. Fundort von  
*E.melas*, *E.ottoma-  
na*, *Ps.graeca*, *Bo-  
lorina graeca* u.a.



A1: Die Hänge oberhalb der Stadt zum Timfristos hin, zwischen 1000 und 1300 m.

Noch am 28.7. folgte ich bei heißem sonnigen Wetter zuerst einer Schlucht mit einigen feuchten Stellen, die mit Bäumen und Büschen dicht bewachsen war. Weiter oben mündete sie in ausgedörrte, nur mit Disteln und kleineren Blütenpflanzen bewachsene Wiesenhänge, die nur noch mit einzelnen Buschgruppen bestanden waren. In der Schlucht und den anschließenden Hängen fand ich eine ganze Anzahl von Bläulingen, Weißlingen und Satyriden.

A2: Höhere Lagen am Timfristos zwischen 1600 und 2050 m.

Mit dem Taxi ließ ich mich am 29.7. früh bis zur Skistation auf 1800 m hinauffahren (Fahrpreis etwa 12.50 DM). Von dort stieg ich bei herrlichem Wetter steil den grasigen, völlig baum- und strauchlosen Westhang hinauf, bis ich bei etwa 1950 m auf einen Höhenrücken gelangte, der zuerst flacher, dann aber steil zum Gipfel hinaufführte. Dort, zwischen 1950 und 1050 m, wuchsen ganze Felder von blühenden Disteln (Bild 2), die viele Schmetterlin-

Bild 3  
Südlich Karpenissi  
erhebt sich der 2200  
m hohe Doppelgipfel  
der Kaliakouda mit  
seinem großen  
Schuttkar (↓)

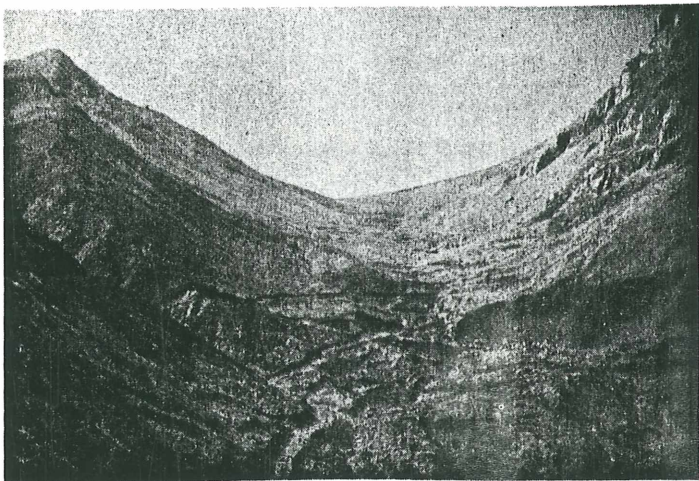
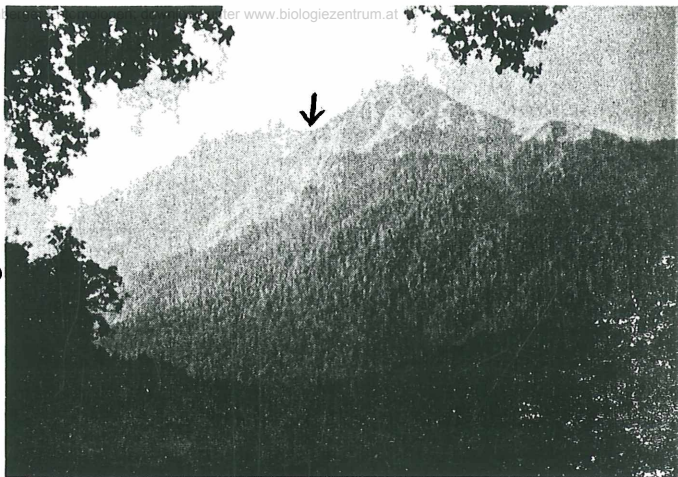


Bild 4  
Zwischen den beiden  
Gipfeln der Kalia-  
kouda erstreckt sich  
von 1400-1800 m ein  
riesiges Schuttkar

ge, besonders Satyriden, Lycaeniden und Nyphaliden anzogen. Nachdem ich mich etwa zwei Stunden dort aufgehalten hatte, stieg ich auf steilen, steinigen Hängen wieder hinab, bis ich bei ca. 1600 m auf die Straße kam. Ihr folgte ich bis gegen 1350 m und erreichte dann durch das Gelände A1 wieder die Stadt. Am Abend hatten zwei Erebien und ein Weibchen von *Pseudochazara graeca*, das ich noch auf dem Rückweg eingefangen hatte, jedes einige Eier abgelegt. Zu Hause in Nürnberg wollte ich die Arten züchten und fotografieren.

A3: Kaliakouda, Schuttkar zwischen den beiden Gipfeln des Berges zwischen 1400 und 1700 m. (Bild 3)

Am 30.7. fuhr ich mit dem Bus um 6.20 Uhr von Karpenissi nach dem 15 km südlich gelegenen Megalo Chorio auf 700 m Höhe, wo ich um 7.30 Uhr ankam. Von dort ist der Aufstieg zur Kaliakouda nur zu Fuß möglich, da die sehr schlechte Fahrstraße nur für geländegängige Wagen befahrbar ist, und mich kein Taxifahrer dort hinauf-

fahren wollte. Bei sonnigem und warmem Wetter stieg ich zuerst durch herrlichen Tannenwald und ab ca. 1400 m über immer heller werdende Hänge zum Schuttkar (Bild 4) zwischen den beiden Gipfeln der Kaliakouda hinauf, das mit Disteln und niedriger, teils blühender Vegetation bewachsen war (vgl. Fuchs 1989).

Auch hier gab es keine Bäume und Büsche mehr. An diesen Disteln saugten einige sehr interessante Falter, besonders *Thersamonia thetis*. Auch *Erebia melas*, *Pseudochazara graeca* und sogar noch einige sehr abgeflogene Exemplare von *Parnassius apollo* und *Coelias heldreichii*. Ich hielt mich hier von etwa 10.30 bis 14.00 Uhr auf. Dann mußte ich mich wieder an den Abstieg machen. Da am Nachmittag kein Bus fuhr, ließ ich mich für etwa 12.- DM mit dem Taxi nach Karpenissi bringen.

**B Am 31.7.** steuerte ich dann mein zweites Ziel an, nämlich Drama im NO Griechenlands. Um 6.30 Uhr bestieg ich den Bus nach Lamia, wo ich gegen 8.30 Uhr ankam. Der Anschlußbus nach Tessaloniki startete gegen 9.00 Uhr, und als ich endlich dort ankam war es schon 14.00 Uhr. Nun mußte ich noch eine Stunde warten, bis ich gegen 15.00 Uhr mit einem weiteren Omnibus nach Drama fahren konnte, wo ich endlich kurz nach 17.00 Uhr ankam. Hier suchte ich mir gleich ein Hotel und dann erholte ich mich nur noch von den Strapazen der Busreise.

Drama ist ein sehr lebhaftes Städtchen. Besonders abends trifft sich die Bevölkerung der Stadt und der ganzen näheren Umgebung dort zum Abendbummel. Ziel ist eine breite Straße am Rand eines schönen Parks, an der ein Café neben dem anderen liegt und auf der so viele Menschen flanieren, daß keine Autos mehr fahren können. Tausende von meist jungen Menschen sind jeden Abend unterwegs, knüpfen Bekanntschaften, unterhalten sich oder trinken etwas in einem der vielen Cafés.

Über der Stadt erhebt sich in einiger Entfernung der bis über 2200 m hohe Falakron. Will man ihn erreichen, muß man zuerst etwa 30 km auf der Straße in Richtung Volakas fahren. Auf einem 900 m hohen Paß, bevor die Teerstraße nach Volakas hinunterführt, zweigt rechts eine ungeteerte, aber recht gut befahrbare Straße ab, die nach 18 km auf 1700 m Höhe das kleine Skigebiet am Falakron erreicht.

#### B1: Hochlagen des Falakron bis 1900 m

Am 1.8. fuhr ich früh zuerst nach Prosotsani, einem großen Dorf, das 11 km von Drama in Richtung Falakron liegt. Von dort ließ ich mich für etwa 30 DM bis zum 30 km entfernten oben erwähnten Skigebiet auf 1700 m hinauffahren. Zuerst stieg ich auf einen knapp 1900 m hohen Gipfel hinauf und lief den über der Straße verlaufenden Hang hinab, bis ich diese bei etwa 1600 m erreichte. Oberhalb 1500 m Höhe sind die Hänge völlig baum- und strauchlos, dafür sind sie aber mit richtigen grünen Grasflächen bedeckt, in denen auch noch Blumen blühten. Mir fiel auf, daß es hier im Vergleich zum südlichen Griechenland wie Karpenissi, Delfi oder gar dem Peloponnes noch sehr grün war. Es regnet hier, selbst im Juli und August noch recht häufig. Auf den Wiesen weideten Schaf- und Ziegenherden, wie man sie leider überall in Griechenland trifft. Daneben sah ich aber auch viele Rinder und Pferde. In dem Gebiet zwischen 1600 und 1900 m fand ich vor allem *Erebia melas*, *Coenonympha tullia rhodopensis* und andere Satyriden, sowie *Beloria*

graeca und einige Lycaeniden. Weiter unten dann zwischen 1600 und 1400 m auch noch ein paar Pieriden und *Pseudochazara orestes*. Ich lief die ganzen 18 km bis zur Teerstraße hinunter. Von dort fuhr ich dann per Anhalter nach Drama. Den ganzen Tag herrschte sonniges und warmes Wetter.

### B2: Gelände am Orvilos, nördlich von Katafito.

Am 2.8. und noch einmal am 4.8. fuhr ich um 5.45 Uhr mit dem Bus nach Katafito, einem kleinen Dorf an der bulgarischen Grenze, ca. 50 km nordwestlich von Drama. Um 7.15 Uhr kam ich in dem etwa 900 m hoch gelegenen Ort an. Von dort ging ich nach Norden, wo sich in einiger Entfernung der über 2000 m hohe Orvilos erhebt. Schon so früh am Morgen war es unerträglich schwül. Zuerst schritt ich fast eine Stunde lang durch flach ansteigendes Gelände, bewachsen mit meist spärlichem Gras und niedrigem Buschwerk, in dem aber immer wieder auch Gruppen von höheren Büschen und Bäumen standen. In dem ganzen Gebiet sah ich keine Ziegen- und Schafherden, wohl aber Rinder und Pferde.

Ab etwa 1000 m Höhe steigt das Gelände dann steil an, und ich mühte mich über steinige, mit Gras, teilweise auch mit Bäumen bewachsene Hänge hinauf. Da es so schwül war und die Sonne stach, kam ich nur langsam vorwärts. Im Verlaufe des mühsamen Aufstiegs bis zum Gipfel eines 1800 m hohen Vorberges zogen immer mehr Wolken auf und ich hatte Angst, daß ein Gewitter kommt. Deshalb mußte ich mein Vorhaben aufgeben, den noch ziemlich weit entfernten Hauptgipfel des Orvilos zu erreichen.

In den Gipfellagen zogen sich mit vielen Blumen durchsetzte Wiesen die flachen Hänge hinauf, und es mußte hier sicher viele interessante Falter geben, aber leider kam die Sonne nur noch selten hervor. Ich kehrte also gleich wieder um, vor allem weil die Wolken immer/schwärzer wurden. Trotzdem hatte ich eine ganze Anzahl recht interessanter Schmetterlinge beobachtet, besonders *Elphinstonia penia* und *Pseudochazara orestes* und viele Arten von Lycaeniden. Auf den Gipfelwiesen sah ich sogar noch frische Exemplare von *Melanargia galathea*. *Elphinstonia penia* fand ich vom Beginn der steilen Hänge bei 1000 m bis auf 1800 m überall, aber vereinzelt. Da der Himmel immer finsterner wurde, lief ich, so schnell ich konnte, die steilen Hänge hinunter, und während ich das ausgedehnte flache Gelände durcheilte, begleitete mich schon fernes Donnerrollen. Ich hatte kaum das Dorf erreicht, als auch schon ein Gewitter mit starkem Regen niederging. Nach einer guten Stunde aber schien schon wieder die Sonne, und ich fuhr nach Drama zurück.

Da ich am 2.8. wegen des Gewitters umkehren mußte, fuhr ich am 4.8. noch einmal nach Katafito, um vielleicht heute den Gipfel des Orvilos zu erreichen. Aber ich hatte gerade den Beginn der steilen Hänge bei 1000 m erreicht, als der Himmel wieder voll bewölkt war, und es also gar keinen Sinn hatte, den mühevollen Aufstieg zu beginnen. Bald kehrte ich wieder um und fuhr nach Drama zurück, weil es auch wieder zu regnen begonnen hatte. In Drama aber war wunderbar heißes, sonniges Wetter. Doch auch über dem Falakron hingen dicke Wolken.

### B3 Tiefere Lagen am Falakron (600 - 1300 m)

Am 3.8. fuhr ich mit dem Bus, der nach Nevrokopi fährt, bis zur Abzweigung der Straße nach Volakas auf 600 m. Von dort ging ich in Richtung Falakron, zuerst neben der Straße nach Völakas hinauf

bis zu dem 900 m hohen Epaß. Dann folgte ich der ungeteerten Straße zum Falakron. Bis etwa 1000 m sind die Hänge mit immergrüner Macchiavegetation bedeckt. Dann führt die Straße bis etwa 1200 m durch Laubwälder. Darüber bedecken teils steinige Grasflächen, teils lichte Nadelwälder die Hänge bis gegen 1500 m. Ich folgte im unteren Stück zuerst einem parallel zur Straße verlaufenden Tal, das mit spärlichem Gras und vielen Disteln und anderen Blütenpflanzen bewachsen war. Hier fand ich viele Schmetterlinge. Auch an dem ungeteerten Weg durch den Laubwald standen viele Blütenpflanzen, an denen Falter saugten. Bei 1300 m Höhe kehrte ich dann um. Ich mußte wieder bis zur Teerstraße hinunterlaufen. Von dort konnte ich dann per Anhalter nach Drama mitfahren, wo ich gegen 16.00 Uhr ankam. Die ganze Zeit hatte ich heißes und sonniges Wetter. Abends aber regnete es in Drama, und auch über dem Falakron lagen schwarze Wolken.

Am 5.8. fuhr ich dann mit Bussen nach Delfi. Von dort brach ich am 6.8. wieder auf und erreichte mit dem Bus und der Fähre den Peloponnes. Hier verbrachte ich noch 3 Tage im Chelmosgebiet. Dort war aber, selbst auf größeren Höhen, alles derart ausgetrocknet und von Skipistenanlagen und viel zu vielen Ziegenherden verwüstet, daß ich fast keine Schmetterlinge beobachtete.

#### Liste der beobachteten Tagfalter

Die folgende Liste enthält alle von mir beobachteten Tagfalter. Die Buchstaben A1 B3 entsprechen den im Text angegebenen Gebieten A1 bis B3.

	A1	A2	A3	B1	B2	B3
<i>Papilionidae</i>						
<i>Papilio machaon</i> L.						
<i>Parnassius apollo</i> L.		X	X			
<i>Iphiclides podalirius</i> L.						X
<i>Pieridae</i>						
<i>Pieris brassicae</i> L.	X			X	X	X
<i>Pieris rapae atomaria</i> Talbot	X					X
<i>Pieris manni</i> Mayer	X			X		X
<i>Pieris pseudorapae balcana</i> Lorkovic	X					
<i>Pieris ergane</i> Geyer	X			X	X	X
<i>Pontia edusa</i> Fabr.			X	X	X	X
<i>Colias aurorina heldreichi</i> Stgr.			X			
<i>Colias aurorina heldreichi</i> + <i>f. fountanei</i> Aignes			X			
<i>Colias crocea</i> Fourer	X		X	X	X	X
<i>Colias alfacariensis rumilica</i> Reissinger						X
<i>Colias erate</i> Esp.						X
<i>Gonepteryx farinosa</i> Z.	X					
<i>Leptidea sinapis</i> L.	X				X	X
<i>Leptidea duponcheli fragilis</i> Verity	X					
<i>Elphinstonia penia</i> Freyer					X	
<i>Nymphalidae</i>						
<i>Limnitis reducta</i> Stgr.						
<i>Vanessa atalanta</i> L.						X
<i>Cynthia cardui</i> L.	X		X	X	X	X

<i>Inachis io</i> L.						X
<i>Aglais urticae</i> L.						
<i>Argynnis paphia</i> L.	X					
<i>Mesoacidalia aglaja</i> L.	X	X		X		
<i>Issoria lathonia</i> L.				X		X
<i>Boloria graeca</i> Stgr.		X				
<i>Melitaea didyma</i> Esp.						
<i>Melitaea trivialis</i> Schiff.		X				
<i>Melitaea phoebe</i> Schiff.						
<b>Satyridae</b>						
<i>Melanargia galathea</i> L.						
<i>Melanargia larissa</i> Geyer	X	X	X	X	X	X
<i>Hipparchia semele</i> L.				X		
<i>Chazara briseis</i> L.			X	X	X	
<i>Pseudochazara graeca</i> Stgr.	X	X				
<i>Pseudochazara orestes</i> Prins/v.d.Poorten				X	X	
<i>Satyrus ferula</i> Fabr.	X	X		X	X	X
<i>Brintesia circe</i> Fabr.	X	X	X	X		
<i>Arethusana arethusa</i> Schiff.	X		X			
<i>Erebia ottomana bulgarica</i> Drenovsky		X				
<i>Erebia melas</i> Herbst		X	X	X		
<i>Maniola jurtina</i> L.	X				X	
<i>Hyponephele lycaon</i> Kühn		X	X		X	
<i>Coenonympha tullia rhodopensis</i> Elwes						
<i>Coenonympha pamphilus</i> L.					X	X
<i>Pararge aegeria</i> L.	X					
<i>Lasiommata megera</i> L.	X					
<b>Lycaenidae</b>						
<i>Nordmannia ilicis</i> Esp.	X					
<i>Strymonidia spini</i> Schiff.	X				X	
<i>Lycaena phlaeas</i> L.				X	X	X
<i>Heodes virgaurea</i> L.						
<i>Heodes alciphron melibaeus</i> Stgr.			X			
<i>Thersamonia thetis</i> Klug			X			
<i>Palaeochrysopterus candens leonhardi</i> Fruhst.			X			
<i>Lampides boeticus</i> L.	X					
<i>Lyntarucus pirithous</i> L.	X					
<i>Everes argiades</i> Pall.						X
<i>Cupido minimus</i> Fuessl.						X
<i>Celastrina argiolus</i> L.	X					X
<i>Philotes vicrama schiffermülleri</i> Hemming						X
<i>Plebejus pylaon sephyrus</i> Frivaldszky			X			
<i>Plebejus argus</i> L.	X	X	X	X		
<i>Aricia agestis</i> Schiff.	X	X	X	X		
<i>Aricia artaxerxes macedonica</i>		X	X			
<i>Agrodiaetus damon</i> Schiff.						
<i>Agrodiaetus pelopi</i> Brown	X				X	
<i>Agrodiaetus admetus</i> Esp.	X				X	
<i>Agrodiaetus nephohiptamenos</i> (?)				X	X	X
<i>Agrodiaetus aroaniensis</i> Brown						X
<i>Plebicula escheri</i> Hbn.				X		
<i>Plebicula dorylas</i> Schiff.	X		X	X	X	X
<i>Plebicula thersites</i> Cant.	X			X	X	
<i>Meleageria daphnis</i> Schiff.	X		X	X	X	X

	A1	A2	A3	B1	B2	B3
<i>Meleageria daphnis</i> + <i>f. steeveni</i> Tr.	x					
<i>Lysandra coridon</i> ( <i>f. graeca</i> ) Poda	x	x	x			
<i>Lysandra philippi</i>				x	x	x
<i>Lysandra bellargus</i> Rott.	x		x	x	x	
<i>Polyommatus icarus</i> Rott.	x			x	x	x

**Literatur:**

- Fuchs, J. (1989): Ein Vorkommen von *Thersamonia thetis* (Klug) in Mittelgriechenland (Lep., Lycaenidae, Lycaeninae). Ber.Kr. Nbg.Ent. galathea 5/1, 11-18
- Higgins, L.G. & Hargreaves, B. (1985): The butterflies of Britain and Europe. 2. Aufl. London
- Higgins, L.G. & Riley, N.D. (1981): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 2. Aufl. Berlin, Hamburg
- Reissinger, E. (1989): Checkliste Pieridae Duponchel 1835 (Lepidoptera) der Westpalaearktis (Europa, Nordwestafrika, Kaukasus, Kleinasien) Atalanta 20/1-4, 149-185

**Verfasser:** Jürgen Fuchs  
 Neuselsbrunn 18  
 8500 Nürnberg 50



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs Jürgen

Artikel/Article: [Acht Tage Schmetterlingsbeobachtungen in Mittel- und Nordostgriechenland \(28.7. - 4.8.1990\) 51-58](#)